

Ordnung für den Zertifikatskurs
Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten
an der Hochschule Mittweida
Institut für Technologie- und Wissenstransfer (ITWM)

vom 29. November 2016

Auf Grund von § 34 Abs. 1 Satz 1, § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 354), erlässt die Hochschule Mittweida, nachfolgend HSMW genannt, diese Studien- und Prüfungsordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studien- und Prüfungsziele
- § 3 Zugangvoraussetzungen
- § 4 Inhaltliche Schwerpunkte
- § 5 Studienablaufplan
- § 6 Geltende Vorschriften
- § 7 Inkrafttreten

Anlage Modulhandbuch

§ 1
Geltungsbereich

Diese Ordnung gilt für den Zertifikatskurs „Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten“ an der HSMW.

§ 2
Studien- und Prüfungsziele

Ziel des Kurses ist die Befähigung von Weiterbildungsteilnehmer zum Umgang mit Methoden und Instrumenten des projektorientierten wissenschaftlichen Arbeitens im Vorfeld weiterführender akademischer Qualifizierungsprogramme.

§ 3

Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung zum Zugang zum Zertifikatskurs „Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten“ ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder ein Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie.

§ 4

Inhaltliche Schwerpunkte

Die Teilnehmer sollen die Fähigkeit erwerben, komplexe praxisrelevante Problemstellungen mit wissenschaftlichen Arbeitstechniken zu strukturieren sowie Vorschläge für die Problemlösung zu erarbeiten. Sie sollen so in die Lage versetzt werden, gleichermaßen erfolgreich Graduirungsarbeiten im akademischen Umfeld als auch problemadäquate Evaluationen in der späteren beruflichen Praxis anfertigen zu können. Darüber hinaus sollen sie ihre Fähigkeit trainieren, die Ergebnisse ihrer Problembearbeitung in Teams und zielgruppenorientiert zu präsentieren sowie in einer Diskussion zu verteidigen. Diese Fähigkeiten werden anhand ausgewählter Probleme aus der betrieblichen Praxis intensiv trainiert. Im Vordergrund der Trainingsprobleme stehen Aufgaben aus dem Bereich des wissenschaftlichen Projektmanagements.

§ 5

Studienablaufplan

Der Kurs gliedert sich in die folgenden Module.

Modul	Inhaltlicher Schwerpunkt	ECTS-Punkte	Abschlussleistung, Gewichtung	Gewichtung Gesamtnote
BZ1	<i>Grundlagen des projektorientierten wissenschaftlichen Arbeitens</i>	10	Beleg (1/2) Präsentation (1/2)	1/3
BZ2	<i>Wissenschaftliche Arbeitsmethoden im Projekt- und Prozessmanagement</i>	20	Beleg (1/2) Präsentation (1/2)	2/3
Gesamt	Basiszertifikat „Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten“	30	Zertifikat mit Note und ECTS-Leistungspunkten	

Der Inhalt der Module bestimmt sich nach dem Modulhandbuch (Anlage).

§ 6

Geltende Vorschriften

Die §§ 5 bis 7, 9, 12 Abs. 3 und 4, §§ 13, 15 bis 17, 18 Abs. 1, 2 Nr. 1 und 2, 4, 6 bis 8, 11 bis 13, Abs. 3 und 4, §§ 19 bis 25, 29 bis 31 der Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Projekt- und Prozessmanagement vom 27. Oktober 2015, geändert durch Satzung vom 29. November 2016, in der jeweils geltenden Fassung, gelten für die Zertifikatsprüfung entsprechend.

§ 7
Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am 1. März 2015 in Kraft. Sie wird im Internetportal www.hs-mittweida.de/ordnungen veröffentlicht.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses der Studienkommission des ITWM vom 28. November 2016 und der Genehmigung des Rektorates vom 29. November 2016.

Mittweida, den 29. November 2016

Der Rektor
der Hochschule Mittweida



Prof. Dr. phil. Ludwig Hilmer

Anlage zu § 6

Studiengang	Zertifikatskurs Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten	Abschluss	Basiszertifikat
Modulname	<i>Grundlagen des projektorientierten wissenschaftlichen Arbeitens</i>	Unterrichtssprache	Deutsch
Empfohlenes Semester		Dauer und Frequenz	1 Semester, ständig
Modulnummer	BZ1		
Pflicht	Wahlpflicht	ECTS Credits	10
Ausbildungsziele	<p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden zu befähigen, das Wesen und den Nutzen wissenschaftlichen Arbeitens zu erkennen und sich schnell und zielsicher einen Überblick über den wissenschaftlichen Diskussionsstand in einem Fachgebiet zu verschaffen, mit den wissenschaftlichen Auffassungen anderer umzugehen und dies in guter wissenschaftlicher Praxis, in einer für Andere verständlichen Form, darzustellen. Dazu zählt insbesondere der Erwerb folgender Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zielgerichtetes Recherchieren zu einem wissenschaftlichen Thema unter Berücksichtigung verschiedenster Quellen (z.B. Bibliothek, Datenbanken, Internet etc.,) • Wissenschaftliches Aufbereiten der Informationen für schriftliche Ausarbeitungen (wie Hausarbeiten, Praxisprojektberichte) <p>Des Weiteren hat der Studierende mit der Anfertigung einer Belegarbeit den Nachweis zu erbringenden, dass er den Stand der Entwicklung des Projekt- und Prozessmanagements nachvollziehbar aufzeigen kann, einschlägige Methoden verstanden hat und die international gängigen Zertifizierungsstandards in den Fachgebieten einordnen kann.</p>		
Lehrinhalte	<p>Das Modul gibt einen Überblick über eine effiziente projektorientierte, wissenschaftliche Arbeitsweise. Im Mittelpunkt der Lehre steht die Vermittlung und das Anwendungstraining zu folgenden Inhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wesen des wissenschaftlichen Arbeitens • Themenwahl und Themenfindung • Literatursuche, -beschaffung, und -auswahl • Generierung eines Literaturverzeichnisses • Gliederung des wissenschaftlichen Arbeit • Zitiertechnik • Gestaltung und Einbindung von Abbildungen und Tabellen <p>Des Weiteren werden folgende fachliche Inhalte zum Thema Projekt- und Prozessmanagement vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historie Projekt- und Prozessmanagement • Status Quo Projekt- und Prozessmanagement • Einschlägige Methoden • Internationale Standards 		

Lernmethoden	Die Veranstaltung beinhaltet neben theoretischem und praktischem Anschauungsunterricht auch praktische Aufgabenstellungen, im Zuge derer die Lernenden, die einzelnen Teilbereiche einer wissenschaftlichen Arbeit Schritt für Schritt selbst erarbeiten. Des Weiteren werden grundlegende Kenntnisse von einschlägigen Methoden im Projekt- und Prozessmanagement vermittelt. Die Themengebiete werden durch umfassende Informationen, Grafiken, Texte, Übungen und Praxisbeispiele dargeboten, um so die konkrete Anwendung durch die Studierenden zu unterstützen. Ergänzende Literaturquellen sollen den Lernprozess unterstützen. Bei der Reflexion, des in Seminarform vermittelten Wissens, werden die Lernenden durch ein modulbegleitendes Tutorium und ein spezifisches e-Learning-Angebot unterstützt.							
Dozententeam	Prof. Dr.-Ing. habil. Gerhard Thiem; Prof. Dr. Steffen Rößler							
Teilnahmevoraussetzungen	Bachelor-, FH- oder Universitätsabschluss eines technischen oder betriebswirtschaftlichen Studienganges.							
Arbeitslast	250 Stunden, davon: 30 Stunden Lehrveranstaltungen 220 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, inhaltliche Bearbeitung des Themas der Belegarbeit							
Lehreinheitsformen	Lerneinheiten -units	SWS					Prüfungen	Gewicht
		Vorl.	Sem.	Prakt.	Tut.	PVL		
		1			1		Ms/B	1/3
Empf. Literatur	<p>BÄNSCH Axel: Wissenschaftliches Arbeiten, München 2007⁹</p> <p>BECKER Fred: Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten, Bergisch Gladbach 1994¹</p> <p>BEST Eva, WETH Martin: Process Excellence, 4. Auflage, Wiesbaden 2010</p> <p>DRÄGER Erich: Projektorientiertes Prozessmanagement, Röthenbach 2011</p> <p>PATZAK; RATTAY: Projektmanagement, LINDE- Verlag 2009</p> <p>PMI (Hrsg.): A Guide to the Project Management Body of Knowledge, Pennsylvania 2010</p> <p>RÖSSLER Steffen: Projektmanagement für Newcomer, 2. Auflage, Dresden 2008</p> <p>SHELLE Heinz: Projekte zum Erfolg führen, 6. Auflage, München 2010</p> <p>SCHMELZER Hermann: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis: Kunden zufrieden stellen, Produktivität steigern, Wert erhöhen ; [das Standardwerk], München 2008⁶</p> <p>SCHULZ Marcus, MIKULASCHEK Wilhelm: Projektmanagement – Zielorientierte Effizienz, Röthenbach 2011</p>							
Weitere Verwendung	Modul Belegarbeit zu wissenschaftlichen Arbeitsmethoden im Projekt- und Prozessmanagement							

Studiengang	Zertifikatskurs Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten	Abschluss	Basiszertifikat					
Modulname	<i>Wissenschaftliche Arbeitsmethoden im Projekt- und Prozessmanagement</i>	Unterrichtssprache	Deutsch					
Empfohlenes Semester		Dauer und Frequenz	1 Semester, stündig					
Modulnummer	BZ2							
Pflicht	Wahlpflicht	ECTS Credits	20					
Ausbildungsziele	Mit der Anfertigung der Belegarbeit, sollen die Lernenden unter Beweis stellen, dass sie in der Lage sind, Probleme und Aufgabenstellungen im Bereich des Projekt- und Prozessmanagements aufzugreifen und basierend auf wissenschaftlichen Methoden und Theorien zu bearbeiten. Dabei wird erwartet, dass mittels der Belegarbeit ein Beitrag zu einer konkreten, praxisrelevanten Problemstellung oder eines Fallbeispiels im Bereich des Projekt-/Prozessmanagements erbracht wird. Das Modul umfasst die Anfertigung der Belegarbeit und deren Verteidigung in einem Kolloquium.							
Lehrinhalte	Für eine Thematik der Belegarbeit, hat der Studierende nach einer wissenschaftlichen Analyse der Aufgabenstellung mögliche Lösungsmethoden und Lösungsvorschläge zu unterbreiten. Das weitere Vorgehen ist durch eine wissenschaftlich fundierte und nachvollziehbare Entscheidung festzulegen. Nach einer angemessenen Bearbeitung und Darstellung der Problemlösungen, die originär im wissenschaftlichen Umfeld sein sollen, fasst der Kandidat die Ergebnisse der Belegarbeit so zusammen, dass daraus die eigene Leistung sichtbar wird.							
Lernmethoden	Das Modul basiert auf der eigenständigen wissenschaftlichen Bearbeitung einer Aufgabenstellung. Die Kandidaten führen ein ausgiebiges Literaturstudium durch, dessen Ergebnisse sich angemessen in der anzufertigenden Belegarbeit widerspiegeln. Es besteht die Möglichkeit zur Konsultation bei den Betreuern und anderer Tutoren.							
Dozententeam	Prof. Dr. Steffen Rößler							
Teilnahmevoraussetzungen	Modul Grundlagen Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten (BZ1)							
Arbeitslast	500 Stunden, davon: 30 Stunden Studienbegleitendes Tutorium 470 inhaltliche Bearbeitung des Themas							
Lehreinheitsformen	Lerneinheiten -units	SWS					Prüfungen	Gewicht
		Vorl.	Sem.	Prakt.	Tut.	PVL		
	Tutorium für Belegarbeit				2			
Belegarbeit						Ms/B	2/3	

Empf. Literatur	<p>BÄNSCH Axel: Wissenschaftliches Arbeiten, München 2007^a BECKER Fred: Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten, Bergisch Gladbach 1994¹ BEST Eva, WETH Martin: Process Excellence, 4. Auflage, Wiesbaden 2010 DRÄGER Erich: Projektorientiertes Prozessmanagement, Röthenbach 2011 PATZAK; RATTAY: Projektmanagement, LINDE- Verlag 2009 PMI (Hrsg.): A Guide to the Project Management Body of Knowledge, Pennsylvania 2010 SCHELLE Heinz: Projekte zum Erfolg führen, 6. Auflage, München 2010 SCHMELZER Hermann: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis: Kunden zufrieden stellen, Produktivität steigern, Wert erhöhen ; [das Standardwerk], München 2008^a SCHULZ Marcus, MIKULASCHEK Wilhelm: Projektmanagement – Zielorientierte Effizienz, Röthenbach 2011</p>
Weitere Verwendung	